

men hatte. Ich finde die darüber geäußerten Bedenklichkeiten des Herrn Morand nicht ungegründet, und ich bin selbst überzeugt, daß Kau bey seinem Steinschnitte allezeit den Blasenhalss mit geöffnet habe. Herr Albinus setzt noch hinzu: daß er sich schon vorgenommen hatte, seine Gedanken hierüber, so bald er Muse darzu haben würde, öffentlich bekannt zu machen. Herr Albinus hat sich auch wirklich daran erinnert, und in seinen im Jahr 1764. herausgegebenen Bemerkungen findet man einen besondern Abschnitt hierbon. Wenn man sich die Mühe nimmt, diesen Abschnitt zu lesen, wird man finden, daß er sehr wichtige Bemerkungen vom Steinschnitte daselbst angeführt habe, welche darinnen bestehen:

1) Daß ich, wenn ich den Steinschnitt nach des Kau Methode hätte versuchen wollen, die Worte des Albinus hätte buchstäblich nehmen, und die Blase selbst bey dem Halse derselben auf der Seite gegen den untern und hintern Theil derselben hätte zu öffnen suchen sollen.

2) Daß ich, wenn ich diese Operation mit dem Sucher in der Blase machte, es sehr schwer hätte finden sollen, sie also zu machen, und alsdenn hätte ich behaupten können, daß es gar nicht möglich wäre.

3) Daß Herr Albinus darüber betreten sey, und die von mir gemachten rechtmäßigen Bedenklichkeiten nicht mißbillige, und als er sich in seinen Anmerkungen deutlicher hierüber hätte erklären wollen, er eine Auslegung seines Textes gemacht habe, welche